

Regiokirche

Juli 2018

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinden **Dürrenroth** | **Eriswil** | **Huttwil** | **Walterswil** | **Wyssachen**

Editorial

Und bis wir uns wiedersehen...

Mögen sich die Wege vor deinen Füssen ebnen, mögest du den Wind im Rücken haben. Möge warm die Sonne dir dein Gesicht bescheinen, möge sie dir Glanz und Wärme geben. Möge sanfter Regen dir deine Felder tränken, möge mildes Wetter dich begleiten. Mögen Gottes Engel dich überall behüten, mögen sie dich auf den Händen tragen. Und bis wir uns wiedersehen, möge Gott seine schützende Hand über dir halten.

(irischer Reisesegen)

Die Worte dieses irischen Reisesegens begleiten mich in diesen Tagen und Wochen besonders. Nach fast zehn Jahren im Oberaargau sind wir am Abschied nehmen. Ende August werden wir als Familie in die Philippinische Hauptstadt Manila reisen und dort für einige Jahre unser Leben mit den Armen teilen. Wir tauschen das grosse Pfarrhaus gegen ein kleines Häuschen in einem Slum (Armenviertel). Auf uns wartet in Manila ein Team von anderen Westlern, die ebenfalls im Slum mitleben. Gemeinsam wollen wir uns von den Armen und von Gott zeigen lassen, wie wir konkret mithelfen können, dass sich in den Armenvierteln und in den Leben der einzelnen Armen Dinge zum Besseren verändern können. Wir wissen, dass wir nicht die ganze Welt verändern können. Doch wir wollen einige Zeit unseres Lebens mit den Armen verbringen und unseren Teil dazu beitragen, dass die

Welt immerhin ein kleines Stück gerechter und heiler werden kann.

Aber noch sind wir nicht in Manila. Bis zum Abflug liegen intensive Wochen vor uns. Es sind emotionale Wochen des Loslassens und des Abschiednehmens. Materielles loszulassen und zurückzulassen ist das eine. Weitaus schwerer fällt es mir, Beziehungen und Freundschaften zurückzulassen. Wir freuen uns auf den neuen Lebensabschnitt und sind dankbar, dass wir diesen Schritt tun dürfen. Gleichzeitig spüren wir aber auch viel Wehmut und Abschiedsschmerz. Ich bin am lernen, dass zu einem «guten» Abschied halt auch Tränen gehören und diese auch sein dürfen. Wir haben sehr gerne in Wyssachen gelebt und ich habe gerne in der Regiokirche gearbeitet. Mit Freude stelle ich fest, dass sich die Zusammenarbeit in der Regiokirche in den letzten Jahren intensiviert hat und dass die



«Slum in Manila»

Kirchgemeinden enger und auch unkomplizierter miteinander unterwegs sind als noch vor zehn Jahren. Das erfüllt mich mit Hoffnung und ich bin gespannt, wohin sich die Regiokirche in den nächsten zehn Jahren entwickeln wird. Für mich ist es ein grosses Geschenk, dass ich meine ersten Schritte im Pfarramt hier bei euch tun durfte. Immer wieder habe ich bei euch offene Türen und offene Herzen vorgefunden. Dafür will ich einfach ein grosses Dankeschön in die Regiokirche schicken.

Oft werden wir in diesen Tagen gefragt, was man uns eigentlich zum Abschied schenken kann. Da wir in ein kleines Slumhäuschen ziehen, nehmen wir nur wenige materielle Dinge mit. Materielle Geschenke sind deshalb nicht nötig. Das wertvollste, was man uns mitgeben kann, ist zweifellos Gottes Segen. Und das ist auch das, was ich der Regiokirche und euch allen von Her-

zen wünsche: Gottes Segen. Auch deshalb sprechen mich die Worte des irischen Segens an. Wir kennen die Wege nicht, die vor uns liegen – weder unsere neuen Wege als Familie in Manila, noch die Wege von euch allen oder von der Regiokirche. Es ist zu hoffen, dass wir auf ebenen Wegen durch unsere Leben gehen dürfen und Rückenwind uns hilft beim Vorwärtsgen. Aber wir wissen es nicht. Und es ist wohl auch gut so, dass wir nicht wissen, was alles vor uns liegt. Das Entscheidende ist sowieso einzig, dass Gott mit uns mitkommt. Ich bin dankbar, dass wir Abschied nehmen dürfen im Vertrauen darauf, dass Gott seine schützende Hand über euch und über uns hält.

...und bis wir uns wiedersehen, möge Gott seine schützende Hand über dir halten. In diesem Glauben und Vertrauen will ich meine letzten Wochen in der Schweiz gestalten und Abschied nehmen. Möge Gott uns alle immer wieder neu spüren lassen, dass er mit uns unterwegs ist und uns begleitet.

So sage ich euch allen Adieu – à Dieu! Oder wie wir auf Berndeutsch sagen «Bhuet öich Gott».

Pfrn. Barbara Stankowski-Hämmerli

PS: Falls sich jemand für unseren Rundbrief aus Manila interessiert, darf man sich gerne bei uns melden.



«Familie Stankowski»

Kirche in Bewegung

:: Regionales

Sommeragenda

In dieser Ausgabe stellen wir zum Erstenmal eine Sommeragenda zusammen. Da nicht an jedem Sonntag in jeder Kirchgemeinde ein Gottesdienst stattfinden wird, erleichtert es die Sommeragenda eine Alternative zu finden. Wir laden Sie somit gerne zu einem Besuch ein. Unsere Regiokirche ist vielfältig und im Kanton Bern übrigens immer noch einzigartig, was die Art der Zusammenarbeit betrifft.

:: Huttwil

«Clash of civilizations» am Historischen Handwerkermarkt Mittelalter-Gottesdienst am 8. Juli 2018, 10.00 Uhr im Areal Spycher-Handwerk in Schwarzenbach

Island im Jahre 1000 nach Christus: Die Volksversammlung (der «Althing») hat sich für den Übertritt zum Christentum entschieden, wobei die heidnischen Bräuche weiterhin geduldet bleiben sollen. Damit war das Christentum im hohen Norden angekommen und die Christianisierung Europas weitgehend abgeschlossen. Aber war der offizielle Kirchenglaube noch das, was der Zimmermann aus Nazareth angestossen und wofür sich Sklaven und Mägde, Einsiedler und Wanderprediger in seiner Nachfolge eingesetzt hatten?

Ähnlich wie in Island fand auch bei uns im frühen Mittelalter ein «Clash of civilizations», ein Zusammenstoss und eine Vermischung der römisch-christlichen und der alemannisch-heidnischen Kultur statt.

Vor diesem geschichtlichen Hintergrund wagen wir uns als Kirchgemeinde und Kirchenchor auf Einladung des OKs des Handwerkermarktes am 8. Juli 2018 hinaus ins mittelalterliche Schwarzenbach und feiern dort um 10.00 Uhr einen frühmittelalterlich-christlichen Gottesdienst.

Zwar mittelalterlich eingekleidet, aber höchst aktuell: Ein «Clash of civilizations» ist auch heute im Gang, wenn auch mit anderen Vorzeichen: Viele Menschen haben sich enttäuscht vom Christentum abgewendet und sind offen für Antworten, die sie von anderen Anbietern auf die grossen Lebensfragen bekommen. In der Mittelalter-Szene, die sich jeweils Anfang Juli am Huttwyler Handwerkermarkt trifft, übt vor allem die keltische, sogenannte «heidnische» Religion mit ihren helden-

haften Götterfiguren Thor und Odin grosse Faszination aus.

(«Omnia autem probate: quod bonum est tenete!» (1. Thessalonicher 5,21) Wer den Kulturschock nicht fürchtet, ist herzlich zu diesem besonderen Gottesdienst eingeladen – wenn möglich mittelalterlich eingekleidet (zur Not tut es auch ein Kartoffelsack). Auch für Gottesdienstbesucher gilt der Wegzoll als Eintritt, wobei dann der gesamte Markt mit seinem attraktiven Rahmenprogramm offen steht. Für Kinder gibt es z.B. nach dem Gottesdienst eine Märchenstunde unter dem Jurtendach oder ein Kriegertraining im mittelalterlichen Heerlager. Ad maiorem Dei gloriam!

Bruder John von Huttwyl



«Mittelalter-Märit»

:: Dürrenroth

Von Dürrenroth nach Peru: Käasers berichten von ihrer Arbeit Donnerstag, 5. Juli 2018, im Kreuzstock

«Nach etwas mehr als einem Jahr Vorbereitungszeit reisten wir im April 1996 nach Peru aus – damals zusammen mit unseren drei Töchtern im Alter zwischen vier und elf Jahren. Inzwischen sind unsere Töchter ausgeflogen und leben in der Schweiz. Wir sind bereits glückliche Grosseltern, allerdings in geographischer Hinsicht meistens 'Grosseltern auf Distanz'. Arequipa ist mit mehr als 1 Million Einwohner die zweitgrösste Stadt Perus und befindet sich im Süden des Landes, auf 2'300 m ü. M.,

zwischen Küstenwüste und Andenhochland. In dieser Stadt leben wir nun seit mehr als 20 Jahren und arbeiten in dieser Region als Teil eines internationalen Teams zusammen mit der noch relativ jungen evangelischen Kirche Perus.

Dass wir nun ausgerechnet aus Dürrenroth die Einladung erhielten, demnächst 'ein kleines Fenster zu öffnen' zu Land, Leben und Arbeit in Peru, freut uns natürlich besonders!
¡Hasta pronto (bis bald)! Hans & Martha Käser»

Zu diesem Abend sind alle Interessierten herzlich eingeladen.



Ihre Sommeragenda im Juli 2018

:: Sonntag, 1. Juli

So 01.07.	09.30 Gottesdienst mit Pfr. Yves Schilling Panflöte: Kathrin Beer Orgel: Dory Bill	Kirche Eriswil
So 01.07.	10.00 Freiluft-Gottesdienst, Leitung Pfrn. Irène Scheidegger, Musik: Kleininformation Stadtmusik Huttwil. Anschliessend Apéro. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche statt. Im Zweifelsfall gibt Tel. 079 552 91 61 ab 7.30 Uhr Auskunft	Thomasbödeli Huttwil
So 01.07.	09.30 Gottesdienst, Pfarrerin Sigrid Wübker und Martin Jäggi an der Orgel	Kirche Walterswil
So 01.07.	10.00 Gottesdienst auf dem Schaber mit Pfrn. Barbara Stankowski unter Mitwirkung einer Bläsergruppe des Posaunenchores Walterswil-Oeschenbach und des Jodlerhörli Wyssachen (weitere Infos s. im Gemeindeteil)	Schaber Wyssachen

:: Donnerstag, 5. Juli

Do 05.07.	20.00 «Von Dürrenroth nach Peru»: Hans und Martha Käser berichtet von ihrer Arbeit in Peru	Kreuzstock Dürrenroth
-----------	--	-----------------------

:: Sonntag, 8. Juli

So 08.07.	09.30 Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfr. Elias Henny und Organist Thomas Liechti	Kirche Dürrenroth
So 08.07.	09.30 Gottesdienst mit Prädikantin Esther Kaderli Orgel: Annette Schwerin	Kirche Eriswil
So 08.07.	10.00 Mittelalter-Gottesdienst mit Pfr. John Weber und dem Ref. Kirchenchor Huttwil. bei der Fam. Grädel, Spycher-Handwerk	Schwarzenbach
So 08.07.	09.30 Waldgottesdienst, Pfarrerin Sigrid Wübker, musikalische Mitgestaltung durch den Posaunenchor	Regellenwald Walterswil
So 08.07.	09.30 Verabschiedungs- und Aussendungs-Gottesdienst für Familie Stankowski. Unter anderem wirken mit: Fritz und Marianne Bangerter, Barbara Stankowski sowie Martin und Noëmi Jufer Kirche (Musik). Anschliessend Apéro.	Kirche Wyssachen

:: Dienstag, 10. Juli

Di 10.07.	10.30 öffentlicher «Dahlia»-Gottesdienst mit Pfr. Ueli Gurtner in Huttwil	Spitalstrasse 51
-----------	---	------------------

:: Sonntag, 15. Juli

So 15.07.	09.30 Gottesdienst mit Pfr. Peter Käser und Suzanne Bieri, Orgel	Kirche Huttwil
So 15.07.	09.30 Gottesdienst, Prädikantin Annelies Nyffeler und Thomas Liechti an der Orgel	Kirche Walterswil
So 15.07.	09.30 Gottesdienst mit Sozialdiakon Fritz Bangerter und Prädikantin Marianne Bangerter	Kirche Wyssachen

:: Sonntag, 22. Juli

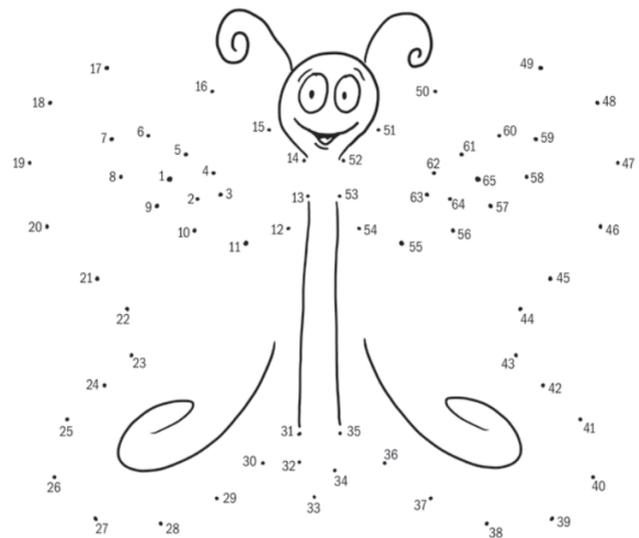
So 22.07.	09.30 Gottesdienst mit Pfr. Pierrick Hildebrand und Organistin Annerös Hulliger	Kirche Dürrenroth
So 22.07.	09.30 Gottesdienst mit Pfr. Yves Schilling Orgel: Dory Bill	Kirche Eriswil
So 22.07.	09.30 Gottesdienst, Pfarrerin Sigrid Wübker und Irene Käser an der Orgel Walterswil	Kirche Walterswil

:: Dienstag, 24. Juli

Di 24.07.	10.30 öffentlicher «Dahlia»-Gottesdienst mit Pfr. Peter Käser in Huttwil	Spitalstrasse 51
-----------	--	------------------

:: Sonntag, 29. Juli

So 29.07.	09.30 Gottesdienst mit Prädikantin Esther Kaderli Orgel: Annette Schwerin	Kirche Eriswil
So 29.07.	10.00 Gottesdienst mit Pfr. Peter Käser und Dieter Müller, Musik	«Dahlia», Spitalstrasse 51, Huttwil
So 29.07.	09.30 Gottesdienst mit Pfr. Alfred Palm, Herzogenbuchsee.	Kirche Wyssachen



:: Schnappschuss

Gemeinsam etwas Freude verschenken

Seit einigen Jahren nehmen die Lisererfrauen von Walterswil an der «Aktion Weihnachtspäckli» teil. Rosalie Heiniger aus Schmidigen erklärt, weshalb sie auch im Sommer an die Aktion denkt und warum diese Päckli so wertvoll sind.

Während des Winters treffen sich alle zwei Wochen Frauen aus Walterswil zum Lisererchränzli. Es wird eine Geschichte vorgelesen und wer will, kann dazu stricken. Wir haben dann begonnen, die gestrickten Produkte bei der «Aktion Weihnachtspäckli» zu verschenken. Ein Vortrag an einem Seniorennachmittag, welche die Armut in Osteuropa aufzeigte, hat uns definitiv überzeugt. Seither stellen wir nun jedes Mal in der Adventszeit ca. 30 Päckli für Bedürftige im Osten her. Es ist von der Organisation genau vorgeschrieben, was alles in die Pakete kommt. So erhalten Erwachsene zum Beispiel Lebensmittel wie Mehl, Zucker, Reis und Schokolade, aber auch Seife, Zahnpasta und Shampoo sowie Kaffee und Chrömi. In den Kinderpäckli gehören natürlich Spielsachen, Farbstifte, Gummi, Stofftieren und auch Zahnpasta und Zahnbürste. Wir legen in jedes Päckli jeweils auch etwas Gestricktes, denn die Winter im Osten sind sehr kalt und die Armut ist oft unbeschreiblich!

Der Einsatz der Frauen ist enorm! Viele stricken den ganzen Sommer durch und freuen sich auf das Verpacken der Päckli, das immer sehr liebevoll geschieht. Wenn ich einkaufen gehe, achte ich auf Aktionen, damit ich mit dem Geld von Spenden und Kollekten alles Nötige günstig einkaufen kann. Natürlich muss ich dabei auch auf das Verfalldatum schauen, denn wir wollen und dürfen nichts Abgelaufenes verschenken.

Wie gross die Freude der Beschenkten im Osten jeweils ist, wird in Dankesbriefen oder Filmen deutlich. Es ist nicht nur das Materielle, das zählt, sondern auch die Tatsache, dass jemand an sie gedacht hat. Mitgefühl erleben die Ärmsten nicht immer! Zudem leben wir in der Schweiz so im Überfluss, dass wir gut etwas davon verschenken können!

Weiter Infos unter: www.weihnachtspackli.ch

Gemeindeleben

:: Dürrenroth

Pfarramt: Pfr. Elias Henny
Kirchgemeindepräsidentin: Elisabeth Ryser
Sekretärin: Christine Rentsch
Reservierungen: Christine Rentsch

Tel. 062 964 11 61
Tel. 062 964 00 80
Tel. 062 964 15 78
Tel. 062 964 15 78

KUW-Mitarbeiter: Felix Schranz
Sigrstin: Ursula Ruch
Predigtauto: Pfr. Elias Henny
Veranstaltungen, Infos, Gruppen, Angebote

Tel. 034 496 50 80
Tel. 062 964 11 59
Tel. 062 964 11 61
www.refroth.ch

Mitteilungen aus Pfarramt und Kirchgemeinde

Gratulationen im Juli

08. Alfred Flükiger,
Huebe, 94 Jahre
26. Hans Rentsch,
Brunneneuhus, 93 Jahre

Es wurde zu Grabe getragen

08. Juni Eugen Vogt,
geboren am 18. Juni 1933,
verstorben am 23. Mai 2018,
wohnhaft gewesen im Lindacker

Hilfskasse

Die Kirchgemeinde verfügt über eine Hilfskasse. Melden Sie sich bei finanziellen Notlagen beim Pfarramt.

Abwesenheit Pfarramt:

Vom 14. Juli bis 4. August ist Pfr. Elias

Henny abwesend. Die Pfarramtsnummer gibt Auskunft.

«Gott, lass uns dein Heil schauen auf nichts Vergänglichs trauen nicht Eitelkeit uns freun! Lass uns einfältig werden, und vor dir hier auf Erden Wie Kinder fromm und fröhlich sein!»

Matthias Claudius

Voranzeige

Am 12. August findet zum Schulbeginn wieder die Chabispredigt mit der Begrüssung der neuen KUW Klasse auf dem Chabisberg statt (bei Regenwetter Gottesdienst in der Kirche).

Seniorenferien 2018

Vom 11. bis 17. August finden in Fiescherthal die Seniorenferien statt. Es ist höchste Zeit sich anzumelden. Anmeldeschluss ist Ende Juni. Kontakt: Elisabeth Ryser, 062 964 00 80



«Seniorenreise 2018»



«Konfklasse»

:: Eriswil

Pfarramt: Yves Schilling
Kirchgemeindepräsidentin: Heidi Schmied
Sekretariat: Fabienne Zehnder-Andreani
Veranstaltungen, Infos, Gruppen, Angebote

Tel. 062 966 18 81
Tel. 062 966 12 87
Tel. 079 691 33 81
www.kirche-eriswil.ch

Kollekten im Mai

10. Telefonseelsorge 143 Fr. 132.00
13. Stiftung Wunderlampe Fr. 181.35
27. Erklärung von Bern public eye Fr. 161.25

Herzlichen Dank für alle Gaben

Gratulationen im Juli

Wir gratulieren allen Gemeindegliedern ganz herzlich, die im Juli ihren Geburtstag feiern können. Besonders grüssen wir die Jubilarinnen und Jubilare:

05. Mathys-Hess Friedrich,
Hegen 30, 80 Jahre
07. Heiniger-Burkhalter Margrit,
Mühlematte 10, 75 Jahre
12. Kleeb-Lüthi Otto,
Hauptstrasse 62 A, 93 Jahre
14. Jost-Kurt Hedwig,
Hauptstrasse 40, 90 Jahre
18. Aeschlimann-Fiechter Elisabeth,
Mühlematte 10, 80 Jahre
27. Egli-Jenny Gerhard,
Mühlematte 14,95 Jahre
30. Kühni-Röthlisberger Ernst,
Niederdorf 9,70 Jahre

31. Beer-Ruch Friedrich,
Ryschboden 30, 75 Jahre
31. Scheidegger Ajet-Grossenbacher
Katharina, Gass 3, 75 Jahre

Es wurden getauft

19. Mai Luca Teodoro Baumann,
Sohn von Elisabeth und Teodoro
Baumann, Kalberweid 21.
19. Mai Lena Baumann,
Tochter von Elisabeth und
Teodoro Baumann,
Kalberweid 21.

«Gott spricht: Es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen, aber meine Gnade soll nicht von dir weichen»

Jes. 54,10

CEVI Jungsch

Nächster Termin: Wir machen Sommerpause und freuen uns nach den langen Ferien auf eine grosse Kinderschar. Für Fragen oder Kontakt: Marianne Heiniger: 062 966 03 53

David Zehnder: 079 628 49 56
www.jungsch-eriswil.ch

Teenager-Club (7.–9. Klasse) und Jugendgruppe Follow-UP

Für Fragen oder Kontakt:
Rebecca Hadorn-Frey 076 360 95 85

Vom Montag 23. Juli bis zum Sonntag 5. August, ist Pfr. Yves Schilling in den Ferien. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an die Kirchgemeinderatspräsidentin Heidi Schmied: 062 966 12 87.

Konfirmation 2018

«Uf u dervo» Am 3. Juni 2018 schloss sich mit der Konfirmation der Kreis vom KUW-Unterricht für 13 fröhliche, initiative und aufgestellte junge Menschen. Ihr frei gewähltes Konfthema «uf u dervo» widerspiegelte die Vorfreude auf ihre schon bald gewonnene Freiheit. Ein klein wenig müssen sie sich aber schon noch gedulden, denn trotz ihrer Konfirmation ist die obligatorische Schulzeit erst in wenigen Wochen abgeschlossen. Nichts desto trotz strahlten die jungerwachsenen Menschen an ihrem Ehrentag Freude und Energie aus. Ihre Beiträge zum Thema hatten sie

zusammen mit Pfarrer Yves Schilling passend gewählt und lieferten während dem Konfirmationsgottesdienst eine überzeugende Leistung ab. Deutlich war dabei ihr ausgezeichnete Klassenzusammenhalt zu spüren! Aus den Worten von Pfarrer Yves Schilling war zu spüren, dass nicht nur die Eltern Mühe bekunden werden, die muntere junge Menschenschar in die grosse weite Welt ziehen zu lassen, sondern auch er seine aufgeweckten Könfis vermissen wird! Grosse Freude zeigte Yves Schilling am geschnitzten Holzbank, welcher die Konfirmanden ihm zum Abschied schenk-

ten. Der sonst so souverän durch den Morgen führende Pfarrer fand für einen kurzen Moment keine Worte und musste erst «nach dem Faden suchen», bevor er den Gottesdienst beenden konnte. Mit dem Segen und dem anschliessenden «Auszug» aus der Kirche fand ein emotionaler Gottesdienst seinen Abschluss und die Konfirmanden konnten in den zweiten ebenso wichtigen Teil von ihrem Ehrentag, dem Fest mit ihren Familien, starten.

Heidi Schmied



«Konfklasse»

:: Walterswil

Kirchgemeindepräsident: Robert Käser, Füllenbach
Pfarramt: Pfrn. Sigrid Wübker
KUW-Beauftragte: Pfrn. Erika Reber
Veranstaltungen, Infos, Gruppen, Angebote

Tel. 062 964 12 23
Tel. 062 964 12 09
Tel. 062 530 17 77
www.walterswil-be.ch

rob.kaeser@gmx.net
s.wuebker@bluewin.ch
reber.reber@quickline.ch

Kollekten im April

06. KUW-Taufgottesdienst: HEKS Fr. 130.10
10. Auffahrtgottesdienst, Leuchtturm Huttwil Fr. 56.00
13. Gottesdienst: Mütter- und Väterberatung Kanton Bern Fr. 197.00
20. Pfingsten: Kein Gottesdienst in Walterswil
27. Konfirmationsgottesdienst: Gotthelfverein Trachselwald Fr. 518.65

Geburtstage

Wir gratulieren allen Gemeindegliedern ganz herzlich, die im Juli Geburtstag feiern können und wünschen Gottes Segen. Ganz besonders gratulieren wir Hermine Ryser-Heiniger aus Walterswil zu ihrem 93. Geburtstag am 15. Juli. Ihren 90. Geburtstag darf am 24. Juli feiern Frau Erika Bögli-Leuenberger in Schmiedigen. Seinen 80. Geburtstag begeht Hans Krähenbühl-Feldmann aus Walterswil am 15. Juli. Herzlichen Glückwunsch.

Kirchenchor

Singproben in der Regel jeden Mittwochabend, ausser in den Schulferien, 20.15 Uhr im Singsaal MZG. Kontaktperson und Infos: Ernst Lüthi, Präsident, Dorf, 062 964 15 45.

«Säet Gerechtigkeit und erntet nach dem Masse der Liebe! Pflüget ein Neues, solange es Zeit ist, den HERRN zu suchen, bis er kommt und Gerechtigkeit über euch regnen lässt.»

Hosea 10,12



«Konfklasse»

Gemeindeleben

:: Huttwil

Redaktion: Brigitte Leuenberger, Sekretariat
Pfarramt 90 % (Senioren/Kultur): Peter Käser
Pfarramt 60 % (Jugend): John Weber
Pfarramt 50 % (Familien): Irène Scheidegger
Veranstaltungen, Infos, Gruppen, Angebote

Tel. 062 962 52 29 sekretariat@refkirche-huttwil.ch
Tel. 079 660 58 65 peter.kaeser@refkirche-huttwil.ch
Tel. 079 660 58 35 john.weber@refkirche-huttwil.ch
Tel. 079 552 91 61 irene.scheidegger@refkirche-huttwil.ch
www.refkirche-huttwil.ch

GD-Kollekten im Mai

06. Mission 21	Fr. 396.00
10. VBG Vereinigte Bibelgruppen	Fr. 183.30
13. Waldenserhilfe	Fr. 202.05
20. Pfingstkollekte Synodalrat	Fr. 536.00
27. Stiftung Grasland	Fr. 693.25

Ein herzliches «Danke» an alle Spenderinnen und Spender!

Amtswochen bei Beerdigungen

(KW = Kalenderwoche)	
KW 26	Pfrn. Irène Scheidegger
KW 27–30	Pfr. Peter Käser
KW 31	Pfrn. Irène Scheidegger

Taufmöglichkeiten

05. Aug.	Pfr. Peter Käser (10 Uhr Weidenpavillon)
19. Aug.	Pfr. Peter Käser
16. Sept.	Pfrn. Irène Scheidegger
23. Sept.	Pfr. John Weber
30. Sept.	Pfr. Peter Käser
07. Okt.	Pfr. Peter Käser
21. Okt.	Pfrn. Irène Scheidegger (Gottesdienst für Gross u Chly)
28. Okt.	Pfr. Peter Käser (Erntedank-Gottesdienst)
04. Nov.	Pfrn. Irène Scheidegger
16. Dez.	Pfr. Peter Käser

Es wurden getauft

06. Mai	Noomi Anna Luginbühl, geb. 16. Juni 2017, Dornackerweg 19a
06. Mai	Ben Schär, geb. 7. August 2017, Tscharandistrasse 3
13. Mai	Dario Lehmann, geb. 25. Dezember 2017, Wiesenstrasse 21

Es wurden zu Grabe getragen

08. Mai	Friedrich Sommer, geb. 1937, Fiechtenstrasse 12
18. Mai	Johanna Elisa Jordi-Schär, geb. 1929, Rättschen 9
29. Mai	Hansruedi Niederhauser-Heiniger geb. 1928, Klinik Favorit (vorher Tscharandi)

«Fürchte dich nicht; denn ich bin bei dir und will dich erretten, spricht der Herr.»

Jeremia 1,8

Besj Jungschi

In den Sommerferien findet das Sola vom 7. bis 14. Juli statt. Die Jungschi macht auch Sommerferien. Doch wir freuen uns nach den Ferien mit vielen Kindern wieder starten zu können. :)

Die Jungschi ist für Kinder ab 5 Jahren bis zur 6. Klasse, 14-täglich, am Samstag von 13.30 bis 16.00 Uhr. Ein cooles Programm für Jungen und Mädchen. Spielen, basteln, biblische Geschichten hören, Action im Wald, uvm.

Kontakt: Melissa Arm: 079 518 40 51

Teenager-Club (7.–9. Klasse) und Jugendgruppe Follow-UP

Für Fragen und Kontakt:
Rebecca Hadorn-Frey: 076 360 95 85.

Thomasbödeli-Gottesdienst

Am 1. Juli ist es wieder soweit: Sofern das Wetter mitmacht, feiern wir den Gottes-

dienst auf dem Thomasbödeli. Er wird von Pfarrerin Irène Scheidegger geleitet und von einer Kleinformation der Stadtmusik musikalisch umrahmt. Anschliessend offerieren wir einen Apéro. Es lohnt sich also, die paar Schritte aufs Thomasbödeli unter die Füsse zu nehmen (oder jemanden für einen spontanen Fahrdienst anzufragen). Alle sind herzlich eingeladen!

Der Gottesdienst beginnt um 10.00 Uhr. Bei schlechtem Wetter sind wir in der Kirche (im Zweifelsfall gibt Tel. 079 552 91 61 ab 7.30 Uhr Auskunft).

Café International, eine Erfolgsgeschichte

Seit Oktober 17 öffnet das Café International jeden Mittwochnachmittag im Mehrzweckraum des Kirchgemeindehauses Huttwil seine Türen. Mit diesem Projekt engagieren sich Kirch- und Einwohnergemeinde Huttwil gemeinsam im Bereich Integration. Der Treffpunkt wird sowohl konfessionell wie auch politisch neutral geführt. «Bei uns ist jede und jeder willkommen», erklären Maja Amstutz und Susanne Schmid, welche die Hauptverantwortung des Projektes tragen. «Für Asylsuchende bieten wir eine Gelegenheit, Kontakte mit Schweizern zu knüpfen. Es ist gelebte Integration.»

Den beiden Hauptverantwortlichen steht ein Team aus 15 Personen zur Seite. Jeden Mittwochnachmittag zwischen 15.30 und 17.30 Uhr ist das Café International geöffnet. Drei, vier Betreuende heissen die Besucher willkommen, welche auch aktiv beim Einrichten, Abwaschen und Aufräumen mithelfen. «Es ist ein Geben und Nehmen», meint Susanne Schmid. Wer Lust auf Internationalität, fremde Kul-

turen, neue Kontakte und einen feinen Kaffee hat, besucht am besten das Café International. Wer gerne im Betreuungsteam

mithelfen möchte, kann sich bei Maja Amstutz melden: maja.amstutz@gmx.ch oder 062 962 13 20.



«Konfklasse Irène Scheidegger»



«Konfklasse John Weber»

Pfarramt: Barbara Stankowski
Sozialdiakon: Fritz Bangerter
Präsident: Niklaus Leuenberger
Sekretärin: Anja Heiniger
Redaktion: Anja Heiniger

Tel. 062 966 12 40 pfarramt@kirche-wyssachen.ch
Tel. 062 543 03 21 bangerter@bluewin.ch
Tel. 062 966 21 14 kaspershaus@bluewin.ch
Tel. 062 962 39 08 sekretariat@kirche-wyssachen.ch

Veranstaltungen, Infos, Gruppen, Angebote: www.kirche-wyssachen.ch

:: Wyssachen

Sonntagskollekten im Mai

06. Priscilla Maag	Fr. 434.05
10. Spielgruppe Sünneli	Fr. 146.00
13. Konfirmationskollekte Förderverein	Fr. 954.55
27. WBM Madiswil	Fr. 213.00

Ein herzliches «Danke» an alle Spenderinnen und Spender!

Gratulationen Juli

Wir gratulieren allen ganz herzlich, die im Juli ihren Geburtstag feiern dürfen, besonders allen Jubilarinnen und Jubilaren und wünschen viel Freude, Kraft und Hoffnung für jeden Tag im neuen Lebensjahr.

01. Hess-Lanz Rosalie, Altersheim zur Wiese, Huttwil (früher: Hägsbach 77A), 90 Jahre
06. Eggmann-Graber Margaretha, Heimige 68 L, 77 Jahre
09. Heiniger-Feldmann Friedrich, Bichsel 140 B, 79 Jahre
14. Zaugg-Flückiger Ernst, Mannshus 15 E, 81 Jahre
18. Loosli-Leuenberger Rosalie, Dürrenbühl 122, 85 Jahre

19. Heiniger Ernst, Chnubelacher 109 A, 85 Jahre
27. Jordi-Heiniger Walter, Heimige 66 B, 75 Jahre
30. Rauch-Tanner Hans Peter, Korante 129, 78 Jahre

«Christus spricht: Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.» Matthäus 28,20

Jungschar

Vom 14. bis 21. Juli findet das SOLA statt.

Gesprächskreis

Ferien.

Alleinstehendennachmittag

Ferien.

Besinnung am Werktag

Ferien.

Schabergottesdienst: 1. Juli 2018

10.00 Uhr: Gottesdienst auf dem Schaber mit Pfrn. Barbara Stankowski, unter Mit-

wirkung einer Bläsergruppe des Posaunenchores Walterswil-Oeschenbach und des Jodlerchörli Wyssachen. Ab 9.00 Uhr Kaffee und Gifpeli, ab 11.00 Uhr Festwirtschaft und Rahmenprogramm organisiert von den Feldschützen Schonegg-Wyssachen.

Es besteht die Möglichkeit, mit dem Bürgerbus auf den Schaber zu kommen. Abfahrt Wyssachen Post 9.15 Uhr (zusätzliche Haltestellen: Gehrisberg, Hänslers und Käseri Mannshaus). Eine Fahrt kostet 3 Franken, Rückfahrt nach Absprache.

Wichtig: Es gibt kein Verschiebedatum! Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst um 10.00 Uhr im Kirchgemeindehaus statt. Anschliessend Festwirtschaft.

Bei zweifelhafter Witterung gibt die Homepage der Kirchgemeinde Auskunft oder der Telefonbeantworter des Pfarramts (062 966 12 40).

Voranzeige Seniorenferien 2018

Gerne weisen wir bereits jetzt auf das Datum der diesjährigen Seniorenferien hin. Die Seniorenferien finden vom Sonntag,

19. August bis **Samstag, 25. August 2018** im Sunnehüsi Krattigen mit Fritz Bangerter statt. Die Einladungen folgen per Post. Auch auswärtige Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind herzlich willkommen.

Telefon Pfarramt

Bis zum Stellenantritt des neuen Pfarrers Joel Baumann im Januar 2019 wird das pensionierte Pfarrerehepaar Ursula und

Ueli Trösch (ehemals Affoltern) die Pfarrstelle als Verweser führen. Sie sind ab 1. August 2018 unter folgender Anschrift zu erreichen: Ursula und Ueli Trösch, Hofmattstrasse 17, 4950 Huttwil, Telefon: 034 435 12 03. Für die Zeit vom 14. bis 31. Juli wenden Sie sich bitte in allen dringenden pfarramtlichen Angelegenheiten über die Nummer 079 546 80 08 an den Kirchgemeinderat.



«Konfklasse»